

Wiesbadener Tagblatt

RHEIN MAIN PRESSE

WIESBADENER TAGBLATT / LOKALES / UNTERTAUNUS / HOHENSTEIN

Hohenstein

03.12.2013

Schon mit Wasser zum Einsatz

HAUPTVERSAMMLUNG Feuerwehr Hennethal plant Gründung einer Kinderfeuerwehr

HENNETHAL - (chr). Noch besser gerüstet als bisher ist die Freiwillige Feuerwehr Hennethal für Brandeinsätze, das konnte Wehrführer Thomas Gutperl auf der Jahreshauptversammlung in seinem Jahresbericht feststellen. Im Rahmen eines Fahrzeugtauschs erhielt die Hennethaler Wehr ein Tragkraftspritzenfahrzeug mit Wassertank (TSF-W), das zuvor bei der Wehr in Born stationiert war.

Mit dem neuen Fahrzeug mussten sich die Aktiven der Einsatzabteilung natürlich erst vertraut machen. Aus diesem Grund entfielen auch die überwiegenden Übungsstunden auf den Ausbau und die Unterweisung am neuen Gerät,“ erklärte der Wehrführer. Alle Übungsstunden, drei Hilfeleistungen und ein Brandeinsatz sowie 13 Lehrgänge auf Kreis- und Landesebene summierten sich auf die stattliche Zahl von 1150 Stunden.

Auch Jugendwart Marc Capito zeigte sich sehr zufrieden mit seiner Mannschaft. So erreichte seine Wettbewerbsstaffel durch den zweiten Platz bei den Kreismeisterschaften den Einzug in den Landeswettbewerb, wo ein hervorragender 26. Platz belegt wurde. Der stellvertretende Gemeindebrandinspektor Thorsten Machts ermunterte die Anwesenden, die geleistete Arbeit als Ansporn für die Zukunft zu sehen. Aufgrund erfolgreich besuchter Lehrgänge und Dienstzeit sprach er die Beförderungen für Alexander Krämer zum Oberfeuerwehrmann, Tobias Gutperl zum Feuerwehrmann sowie Regina Kugelstadt zur Feuerwehrfrau aus.

Bei der anschließenden Generalversammlung des Fördervereins Freiwillige Feuerwehr Hennethal wurde mit einer Satzungsänderung die rechtliche Grundlage zur Gründung einer Kinderfeuerwehr geschaffen. Diese soll im ersten Quartal des nächsten Jahres ihren Übungsdienst aufnehmen.

[Zur Übersicht Hohenstein](#)

Bitte loggen Sie sich ein, um einen Kommentar zu diesem Artikel zu verfassen. Die Redaktion behält sich vor, den Kommentar zu sichten und zu entscheiden, ob er freigeschaltet wird. Die Zeichenzahl ist auf 1.700 begrenzt. Beleidigungen, nicht nachprüfbare Behauptungen, erkennbare Unwahrheiten und rassistische Andeutungen führen dazu, dass der Kommentar im Falle der Sichtung nicht freigeschaltet, ansonsten sofort gelöscht wird. Die Kommentare sind Meinungen der Verfasser. Wir weisen darauf hin, dass alle Kommentare nach einigen Wochen automatisch wieder gelöscht werden.

Die Kommentare sind Meinungen der Verfasser.

[Login](#) [Registrierung](#)

© Verlagsgruppe Rhein Main GmbH & Co. KG - Alle Rechte vorbehalten